

**m36 Auftragsboden aus häufig skelettreichem Auftragsmaterial**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-YY01	
<b>Flächenanteil</b>	50–70 %	
<b>Nutzung</b>	LN, örtlich Ödland und Wald	
<b>Relief</b>	Auffüllungen in verschiedenen Reliefbereichen, meist eben bis schwach geneigt	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefer bis tiefer Auftragsboden, örtlich pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	anthropogener Auftrag, vorwiegend aus natürlichem Boden- und Gesteinsmaterial, z. T. mit Bauschutt	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt3–T1;Tu2–3(Ut4–Lu),Gr–X2–5	3–>10 dm
	(Tu2–3,Gr–X6;^t;^m;^k)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	neutral bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auftragsboden-Pseudogley; in der Umgebung von Gewässern örtlich Gley, Nassgley, Anmoorgley und Gley-Auftragsboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere, meist kleinflächige Vorkommen im östlichen Albvorland